

# Zwei Wohngebäude auf der Pfarrwiese

Katholische Kirchengemeinde verpachtet Teile ihres Areals am Unteren Weinberg

Von **ROBERT MENSCHICK**

**REICHENBERG** In Reichenberg gibt es eine neue Baustelle: Auf der bisherigen Pfarrwiese an der katholischen Kirche im Unteren Weinberg werden zwei dreigeschossige Wohngebäude entstehen, eines davon mit Sozialwohnungen. Jetzt war Spatenstich und an diesem Donnerstag (6. Dezember) sollen bereits die Bagger anrollen. Im Herbst 2019 sollen die Wohnungen bezugsfertig sein.

Auslöser dieses Projekts waren Gespräche zwischen Diözese Würzburg und Reichenberger Kirchenverwaltung vor eineinhalb Jahren. Es ging darum, die Einnahmenseite der Kirchengemeinde langfristig zu verbessern, damit diese auch künftig allen ihren Aufgaben nachkommen kann. So entstand der Kontakt zur Bona Wohnungsgesellschaft mbH (Würzburg). An diese verpachtete die Kirchengemeinde Pfarrwiese und Parkplatz auf 99 Jahre. Den Parkplatz darf die Kirche trotzdem auch weiterhin nutzen.

Acht Sozialwohnungen und acht weitere Wohnungen zur freien Vermietung werden in den nächsten Monaten entstehen. Beide Gebäude erhalten einen Aufzug. Der offene Bachlauf zwischen den Wohngebäuden und dem Parkplatz wird erhalten bleiben. Das Projekt wurde bereits im April vom Reichenberger Marktgemeinderat einstimmig genehmigt. Die Regierung von Unterfranken bewilligte für das Drei-Millionen-Euro-Projekt für Alters-, Familien- und Sozialgerechtes Wohnen einen Zuschuss von 163.000 Euro sowie ein zinsgünstiges Darlehen von 830.000 Euro.

Die Planung liegt beim Tauberrettersheimer Architekturbüro Martin Nörpel. Alle Hoch- und Tiefbauarbeiten erledigt die Würzburger Bauunternehmung Höhn.

Die Bona Wohnungsgesellschaft (Würzburg) tritt bei diesem Projekt erstmals selbst als Bauherr auf. Das 2009 gegründete Tochterunternehmen der Würzburger ARBANOVA Familienstiftung der Familie Barlian (Immobilienpartei) hat aktuell 326 Wohnungen - davon 110 Sozialwohnungen - im Bestand, vorwiegend in Stadt



Spatenstich für das Wohnungsprojekt auf der Pfarrwiese im Unteren Weinberg im Reichenberg: (von links) Höhn-Bauleiter Elmar Oesterer-Kneitz, Baurat Matthias Noll (Regierung von Unterfranken), Pater Mario Muschik, Alexander Krebs (Diözese), Architekt Martin Nörpel, Bauunternehmerin Paula Höhn, Bürgermeister Stefan Hemmerich, Bona-Projektleiter Thomas Ehrenfels, Tanja Diebel (Bona) und Bona-Geschäftsführer Matthias Brand. FOTO: R. MENSCHICK



So sollen die beiden neuen Wohngebäude im Unteren Weinberg einmal aussehen. FOTO: ARCHITEKTURBÜRO MARTIN NÖRPEL

und Landkreis Würzburg, aber auch in den Landkreisen Schweinfurt und Main-Spessart. Bona-Geschäftsführer Matthias Brand betont, dass seine Wohnungsgesellschaft ausschließlich für den eigenen Bestand kauft oder baut: „Wohnungen kaufen, soziale Förderung kündigen, entmieten und Einzelwohnungen wieder verkaufen kommt für sein Unternehmen nicht in Frage.“ Die Bona verwaltet ihre Mietobjekte mit eigenem Personal.

Um Interessenskonflikten vorzubeugen, hatte Brand, der auch Kirchenpfleger in Reichenberg ist, den Pachtvertrag zwischen der Wohnungsgesellschaft und der Kirchengemeinde von der Diözese Würzburg aushan-

deln lassen. Durch die Pachteinahmen sehen sowohl Alexander Krebs vom Liegenschaftsbereich der Diözese wie auch Pater Mario Muschik, der noch bis Ende November Pfarrvikar in Reichenberg war, die örtliche Kirchengemeinde nun finanziell deutlich besser gestellt. Die Mittel aus dem Pachtelerlös dürfen von der Kirchengemeinde vollkommen frei verwendet werden, nicht nur für Bauunterhalt, auch für Anschaffungen oder die Förderung ihrer kirchlichen Gruppen.

Wie in anderen Würzburger Umlandgemeinden ist der Bedarf an Mietwohnraum groß. Erste Interessenten an den Reichenberger Neubauwohnungen haben sich schon gemeldet.